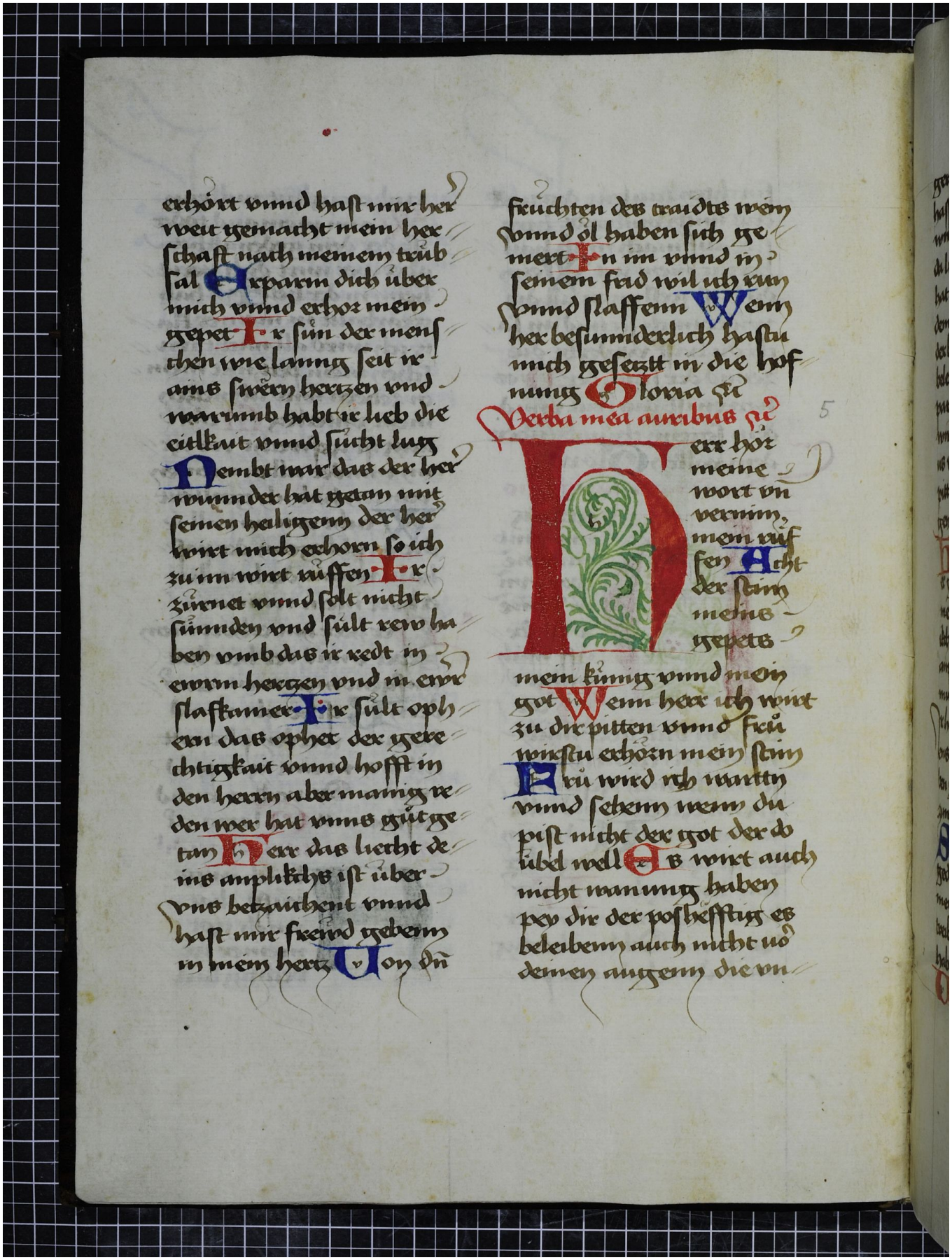
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



erhört vnnd hast mir her
weit gemacht mein her
schaft nach meinem trub
sal Erparm dich über
mich vnnd erhor mein
gepet Er sun der men
chen wie lang seit ir
ains swern hertzen vnnd
warumb habt ir lieb die
eitlkait vnnd sucht lugg
Nembt war das der her
wunnder hat getan mit
seinen heligem der her
wirt mich erhoren so ich
zu im wirt ruffen Er
zurnet vnnd solt nicht
sunden vnd sult rew ha
ben vmb das ir redt in
ewrm hertzen vnd in ewr
slafkamer Er sult oph
ern das opfer der gere
chtigkait vnnd hofft in
den herrn aber manig re
den wer hat vnns gutte
tun Herr das liecht de
ins amplitudo ist über
vns betruebent vnnd
hast mir freud gegebem
in mein hertz Von dn
fruchten des traidts wein
vnnd öl haben sich ge
mert In im vnnd in
seinem frid wil ich ruw
vnnd slaffenn Wenn
her besunderlich hastu
mich gesezt in die hof
nung Gloria sc

Verba mea auribus sc

Herr hor
meine
wort vn
vernim
mein ruf
fen Acht
der stim
meins
gepets
mein kunig vnnd mein
got Wenn herr ich wirt
zu dir pitten vnnd frü
wirstu erhorn mein stim
Frü wird ich wartten
vnnd sehen wenn du
pist nicht der got der do
übel well Es wirt auch
nicht nanung haben
bey dir der poshafftig es
beleibem auch nicht vor
deinen augen die vn